



Fotos: Götz Paschen

Axel Behrens setzt sich als Familienvater privat für die Klimarettung ein.



Der Erdkeller hält bei Behrens das Gemüse frisch und kühl – ohne Strom.

Klimaverantwortung

Was ein Familienvater für die Zukunft tut.

Text: Götz Paschen

Bis zum Klimagipfel in Glasgow (1. - 12.11.2021) wollen die Initiatoren der ‚Klimawette‘ eine Millionen Tonnen CO₂ kompensiert haben. Sie warten nicht auf die Politik, sondern gehen selbst nach vorne. Für eine Spende von 25 Euro an die Klimawette, kompensiert man in einem von sechs möglichen Projekten eine Tonne CO₂. Für 275 Euro Spende (= 11 Tonnen CO₂) lebt der Durchschnittsdeutsche für ein Jahr klimaneutral. „Außer Spenden muss man nichts machen. Man kann es teilen, mitteilen und Leute mitreißen. Die Initiatoren der Klimawette wollen es mit dem Schneeball-effekt verbreiten.“ Axel Behrens (48) aus Zeven-Bademühlen ist Familienvater, hat gespendet und freut sich über die Initiative. „Das Motto ‚Wir machen’s jetzt einfach.‘ finde ich spitze.“ An-fangen. „Wenn jeder seinen klei-

nen Beitrag leistet, damit etwas in die Gänge kommt ... da ist so eine Aktion super. Man hat eine sehr kleine Hürde, wenn überhaupt.“ So damit hätten wir das Geld mal drüben und in Afrika Solarpanele gekauft, Hüttenöfen optimiert, Nationalparks aufgefördert ... Wie geht das jetzt zu Hause weiter: „Jeder kann für sich gucken, was er macht. Je kleiner der Schritt ist, umso eher fängt man an.“

Dessau

„Wir müssen über Tonnen reden und nicht über Kilogramm. Wir müssen über jetzt reden und nicht über irgendwann. Bei sich anfangen UND global anfangen. Zweigleisig!“ Das sagt Dr. Michael Bilharz (49). Mit 16 Jahren hat er eine Schülerumwelt-AG gegründet. „Ich habe mein Thema zum Beruf gemacht.“ Tagsüber ist er beim Umweltbundesamt in Dessau zuständig für den CO₂-Rechner. Nach Feierabend koordiniert er federführend die Klimawette mit. Er spricht vom Dreiklang des Wandels:

- 1) Den Fußabdruck reduzieren „Alles, was möglich ist, und es darf Spaß machen.“
- 2) Den Rest kompensieren (Spende)

„Professionelle Klimaschutzprojekte ermöglichen. Das ist die Eintrittskarte ins klimaneutrale Leben.“

3) Den Handabdruck vergrößern „Die Rahmenbedingungen gestalten. Das ist politische Arbeit.“ Klingt jetzt abstrakt und groß, aber er meint: „Ein Gespräch mit dem Nachbarn, die Teilnahme an einer Demo, zwei Carsharing-Kunden gewinnen, ein politisches Mandat übernehmen ... Jeder, was er kann.“

Zeven

Behrens‘ älteste Tochter engagiert sich in der Fridays for Future-Gruppe in Zeven. Die Gruppe hat einen Forderungskatalog an den Bürgermeister

Versicherungsmakler permanent draußen ...

... und keine Zeit für **Buchführung?**

Erledige ich für Sie!

Sie geben mir Ihre Ordner, Unterlagen, Dateien ... und ich erstelle zeitnah Ihre Buchhaltung.

Kerstin Struckmeier

Bahnhofstraße 12
27404 Zeven
Tel.: 0 42 81 - 71 94 884
Mobil: 01 60 - 82 87 718
info@fibuks.de
www.fibuks.de

Fibuks.

BUCHHALTUNGSSERVICE

flexibel - zuverlässig - selbständig

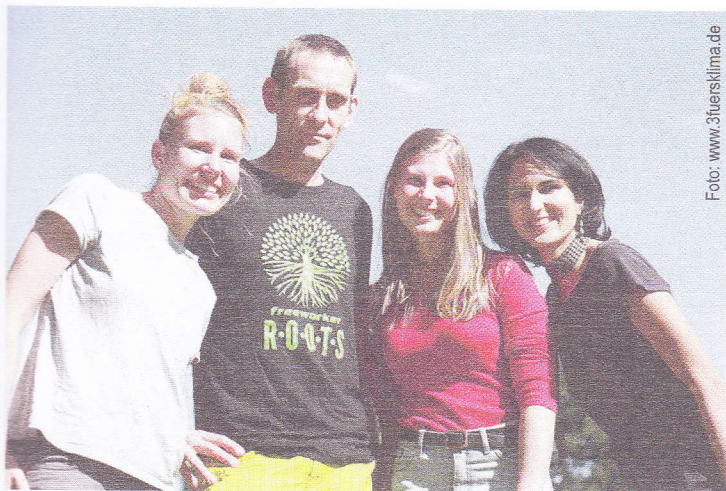


Foto: www.3tuersklima.de

Die Initiatorinnen der Klimawette: Anna-Katharina Meyer, Michael Bilharz, Sandrine Hinrichs, Santa Meyer-Nandi.

gestellt, lokal für Zeven etwas getan ... „Ein paar Märsche organisiert, aber wegen Corona passiert da nicht mehr so viel. An der Klimawette kann man von Zuhause aus teilnehmen.“ Natürlich stehen auf der Webseite der Wette auch handfeste Umwelttipps vom Bankwechsel über Ökostromkauf bis zur Sparbrause für Warmduscher. Die Behrens haben Shampoo und Duschgel durch feste Seifen ersetzt, die

Plastikzahnbürsten durch solche aus Bambus ... Das entsteht am Küchentisch im Gespräch mit den vier ‚Kindern‘ zwischen 9 und 18. Jahren. „Wir haben da keinen Prozess, und es ist auch nicht jeden Tag Thema.“ Spielt aber eine Rolle.

Einsteiger

Behrens hat sich über das Buch ‚Nachhaltig leben für Einsteiger‘ an das Thema rangemacht (siehe

Torftipp). „Die Hilfestellung geht durch den kompletten Alltag und dass komplette Jahr. Sie zeigt, was man machen kann. Danach fühlt man sich erstmal schlecht, weil man so viel noch nicht macht. Aber das ganze Buch steckt voller Anregungen, die man in der Zukunft umsetzen kann. Dass man weiß, wo man hin möchte.“ Er hat seinen Fleischkonsum reduziert und wenn, dann nur vom örtlichen Schlachter und nicht aus Massentierhaltung. Die Familie isst gemischt: Eine Hälfte vegetarisch/vegan und die andere Hälfte nur zweimal die Woche mittags Fleisch. Der Familienvater guckt öfter in das Handbuch und geht die Themen schrittweise an. Ihm gefällt das Motto der Klimawette: „Ohne langes Diskutieren. Wir machen’s jetzt einfach!“ Nicht jeder Vater hat so offene Ohren für die Umweltideen seiner Kinder. Axel Behrens ist als Angestellter in der Softwarebranche auch nicht prädestiniert für ökologische Belange und Schornsteinklettern mit Greenpeace. Aber er hat den Schneid, gute Vorschläge der jüngeren Generation nicht zu verunglimpfen, sondern aktiv zu fördern. „Es ist großartig, was Greta Thunberg in Bewegung gebracht hat. Das ist auch sehr erfolgreich. Es geht noch mehr. Wir werden sehen, was nach dem Lockdown passieren wieder. Es ist ätzend, dass der Fokus sich so verschoben hat, und das Klima so im Hintergrund steht. Das Thema ist eigentlich das viel wichtigere.“ Spontanes Sterben dank Corona oder milliardenfach umkommen dank Klimadrama. Die Politik beschäftigt sich ignoranterweise meist mit Aktuellem und selten

Bilharz' Klimatipps

UBA-Verbraucherratgeber:
www.uba.de/umwelttipps

UBA-CO₂-Rechner:
www.uba.co2-rechner.de

UBA-Publikation
www.umweltbundesamt.de/publikationen/klimaneutral-leben

mit langfristigen Weichenstellungen. Das Klimathema ist seit über 30 Jahren bekannt. Allerdings gibt es von den Wählern selten Stimmen für langfristig kluge Strategien. Zu kompliziert.

Energie

Wie kommt man auf die Klimawette? „Ich lese so ein paar Blogs über erneuerbare Energie mit. Da werde ich das erfahren haben. Dann habe ich mir das vor dem Start angeguckt. – Man will ja was machen. Das eine Mal spenden ist ein Tropfen auf den heißen Stein. Was man darüber hinaus machen kann, ist gut.“ Behrens hat sich vorgenommen, dieses Jahr seine Dächer mit Photovoltaikmodulen (PV) vollzupflastern. Ost-West-Verschaltung mit Gauben Richtung Süden und das Carport. „Das, was das Dach hergibt. 30 bis 35 Kilowatt Peak Leistung. Das Dach soll schon voll sein. Geld verdienen ist nicht das Wichtigste. Draufzahlen muss ich nicht. Die Einspeisevergütung sinkt, aber die Kosten auch. Wenn man groß baut, rechnet sich das trotzdem.“ Ab 25 Kilowatt braucht man einen Rundsteuerempfänger, damit die Netzbetrei-

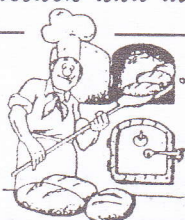
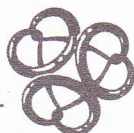


Foto: Götz Paschen

Ende 2021 liegt dieses Dach voll mit Solarmodulen für die Stromerzeugung.

**Bäckerei & Konditorei
STELLING**

Täglich: alles für's
Frühstück und mehr!



Osterzöpfe!

0 42 61 / 9 74 00

Rotenburg
Mühlenstraße 35
Burworthplatz 2
Scheeßel
Bahnhofstr. 28
Bremer Straße
Zevener Str. 20
Lauenbrück
Berliner Str. 8
Fintel
Am Markt 1

**Gebäudereinigung
Reinhold GmbH**

gewerblich
& privat

Wir reinigen:

Fenster - Wintergärten - Büros
Solar- und Photovoltaikanlagen
und vieles mehr ...

Telefon: 0 42 61 - 8 34 39
Jeersdorfer Weg 22 • 27356 Rotenburg
www.gebaeudereinigung-reinhold.de





Kompensationsprojekt in Kenia / Äthiopien: Solarpanels und LED-Leuchten statt rußiger Kerosinlampen, kombiniert mit einem Ausbildungsprojekt zum Solartechniker.



Kompensationsprojekt in Ruanda: Energieeffiziente Kochstellen senken den Brennholz/-kohlebedarf um 45 % und vermeiden Luftverschmutzung in Innenräumen.

ber die Anlage abschalten können bei Netzüberlastung. „Dann kriegt man eine Ausgleichszahlung. In Zeven ist es in den letzten Jahren nicht passiert, dass eine große PV-Anlage ausgeschaltet wurde.“ Bei Überangebot legt in der Schaltzentrale der Netzbetreiber die Steuerung den Schalter um, wenn das Stromangebot die Nachfrage zu sehr übersteigt. Deshalb stehen auch öfter Windräder trotz Wind gebremst still. Damit bei zu viel Wind oder Sonne die Leitungen des Stromnetzes nicht anfangen zu glühen. Die nachhaltigen Kraftwerke kann man besser kurzfristig auf Pause stellen, als beispielsweise ein Kohlekraftwerk runterzufahren. Was ökologisch ein Unding ist. Ausgleichszahlungen für Ertragsausfall hin oder her.

Sommerfreude

„Dann freue ich mich im Sommer daran, dass ich Ökostrom erzeuge und den einspeise, auch wenn Eigenverbrauch rentabler ist als der Verkauf.“ Vom Stromspeicher hält Behrens nichts. „Der ist zu teuer. Da sind auch wieder seltene

Erden drin. Die Kilowattstunde aus dem Speicher kostet mehr als aus dem Netz, habe ich im Photovoltaikforum gelesen.“

Fußabdruck verbessern

Im März hat Behrens sich ein E-Auto bestellt. „Das ist ein Firmenwagen. Ich konnte ihn mir aussuchen. Die E-Mobilität steigert den Eigenverbrauch beim Strom. Der Firmenwagen tankt meinen privaten Solarstrom. Die Wallbox hat einen eigenen Zähler, weil ich durch den ‚Stromverkauf‘ an Dritte (den Arbeitgeber) die volle EEG-Umlage auf den Autostrom zahlen muss.“ Die Firma kriegt dann einmal im Jahre eine Rechnung. „Darauf wird es hinauslaufen. Ich könnte auch an Ladesäulen fahren und abrechnen. Aber zu Hause mit Photovoltaikstrom finde ich das schicker. Die künftigen privaten Autos stellen wir dann auch auf Elektro um.“ Und wie steht es um die Heizung? „Wenn die Brennwärmtherme fällig ist, liebäugle ich mit einer Wärmepumpe. Wärmepumpe mit eigenem Solarstrom ist doch super. Da tut

sich viel bei der Wärmepumpentechnik: Einen guten Effizienzgrad haben Luftwärmepumpen.“ Ist die Heizung nach 16 Jahren denn schon fällig? „Auf Teufel komm raus eine funktionierende Heizung zu ersetzen, davon halte ich nicht viel.“ Was fällig ist, wird umweltfreundlich oder energieeffizienter ersetzt, wie zum Beispiel der neue Gefrierschrank.

Erdkeller

Strom spart auch seit zehn Jahren der Erdkeller. „Meine Frau fand das immer spitze.“ Ausgebaggert, aufgemauert, Deckel drauf. Drin lagern Obst und Gemüse der Familie und der Schwiegereltern mit großen Gemüsegarten. Kartoffeln, Lageräpfel ... Im Sommer ist er deutlich kälter als draußen, aber im Winter friert der Erdkeller nicht durch. „Er erspart den zweiten Kühlschranks. Das Gemüse und Obst ist länger frisch. Wir haben viel länger Obst mit lagerfähigen Äpfeln aus dem eigenen Garten.

Nach einem guten Apfeljahr ist der Keller voll.“ Der normale Keller unter dem Haus ist zu warm und zu trocken. „In den alten Bauernhäusern waren die Keller feucht. Fürs Gemüse ist das besser, für die Bausubstanz nicht.“ Und dann kommt per E-Mail nach dem Interview noch sein Lieblingszitat, das ihn antreibt, von Robert Swan: „Die größte Bedrohung für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anderes ihn retten wird.“

Torftipp: 1) Konkret folgendes machen: a) www.klimaktiv.co2-rechner.de anschmeißen und eigene CO₂-Tonnage ausrechnen lassen, b) www.dieklimatewette.de die eigene CO₂-Tonnage (z. B. 8 Tonnen) mit 25 Euro je Tonne kompensieren (8 Tonnen = 200 Euro). Spendenquittung. Thema erledigt für 2021. Trotzdem Lebenswandel weiter optimieren. 2) Christoph Schulz: ‚Nachhaltig leben für Einsteiger‘, 14,99 EUR, ISBN: 978-3-7474-0089-0.

Architekturbüro Dipl.-Ing. J. Cordes

Gemeinschaftliches, barrierefreies Wohnen und altersgerechte Einfamilienhäuser.

- Buchholz • Rotenburg
- Sottrum • Visselhövede

Wir suchen Grundstücke.

Joachim Cordes • 01 71 / 624 74 86
Schwedenkamp 20 • 27356 Rotenburg/W. OT Unterstedt
0 42 69/10 55 77 • architekturbuero-cordes@t-online.de

RINCK RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE
NOTARE

IMMOBILIE | VORSORGE | VERMÖGENSNACHFOLGE

Lutz Hammermeister
Heiko Müller

In Kooperation mit

Michael Helwig, LL. M.
Dr. Franziska Meyer-Hesselbarth
Dr. Thomas Reichelt
Dr. Katja Mingau

(04261) 92 91 0

Miet- und Wohnungseigentumsrecht | Verkehrsrecht | Arbeitsrecht | Familienrecht | Erbrecht
Strafrecht | Verwaltungsrecht | Steuerrecht | Zertifizierter Testamentsvollstrecker (AGT).

www.recht-rotenburg.de